

schen Aktien) angelegt. Sie bilden das Hauptaktivum der Ges. Aus den Erträgen der Zeppelin-Volksspende ist ein neues großes Luftschiff gebaut worden, das in erster Linie Propagandafahrten dienen soll.

Kapital: 120 000 RM in 2500 St.- u. 500 Vorz.-Akt. zu 40 RM.

Urspr. 3 000 000 M (Vorkriegskapital) in 3000 St.-Akt. zu 1000 M, begeben zu pari, sämtl. von den Gründern übernommen. — Die G.-V. v. 24./5. 1913 beschloß Zuzahl. von 3000 M auf jede Aktie (ohne Erhö. des A.-K.). Diejenigen Aktien, auf welche die Zuzahl. geleistet wurde, wurden in Vorz.-Akt. mit 6 % Vorz.-Div. u. Nachbezugsrecht umgewandelt. Auf 500 St.-Akt. erfolgte die Zuzahlung, die infolgedessen durch Aufdruck als Vorz.-Akt. abgestempelt wurden. — Die G.-V. v. 30./1. 1925 beschloß Umstell. des A.-K. von 3 000 000 M auf 120 000 RM (1000 M = 40 RM).

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 13./7. — Stimmrecht: 1 St.-Aktie = 1 St., 1 Vorz.-Aktie = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), 6 % Div. an Vorz.-Aktien mit Nachzahl.-An-

spruch, bis 4 % Div. an St.-Aktien, 7 % Tant. an A.-R. (nach Zahl. von 1 % Gesamt-Div.), Rest weitere Div. an alle Aktien.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Einricht. 1, Effekten 154 848, Bankguthaben 1251, Kassenbestand 1506, Verlust (Vortrag 1931 16 096, ab Gewinn 1932 13 147) 2949. — Passiva: A.-K. 120 000, Schulden: L. Z. Friedrichshafen 40 202, Angestelltenunterstützungskasse 353. Sa. 160 555 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag von 1931 16 096, Gehälter u. Fahrtzulagen 171 506, Personalversicherungsbeiträge 3247, Geschäftsunkosten 2028, Kursabschreibung auf Effekten 14 911, Besitzsteuern 597, sonstige Steuern u. Abgaben 119. — Kredit: Einnahmen aus: Gutschrift L. Z. 196 776, Zinsen 8779, Verlust 2949. Sa. 208 505 RM.

Dividenden 1927—1932: St.-Akt.: 0 %; Vorz.-Akt.: 0 %.

Zahlstellen: Frankfurt a. M.: Mitteldeutsche Creditbank Niederl. der Commerz- u. Privat-Bank; Friedrichshafen: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft Nürnberg.

Sitz in Fürth, Theresienstraße 17.

Vorstand: Stadtrat Rentier Adolf Scheidig, Bürgermeister Heinrich Schied.

Aufsichtsrat: Vors.: Oberbürgermeister Franz Jakob, Fürth; Stellv. Bürgermeister Dr. Walter Eickemeyer, Nürnberg; 2. Bürgermeister Herm. Friedrich, die Stadträte Fritz Eder, Karl Emer, Karl Schreiner, Rechtsrat Adolf Schwienig sowie Großkaufmann Daniel Ley, Komm.-Rat Chr. Winkler in Fürth, Bay., und die Stadträte Rechtsanwalt Gottfried Biemüller, Oberingenieur Richard Fruth in Nürnberg.

Gegründet: 19./2. 1834. Sitz der Ges. bis Jan. 1930 in Nürnberg.

Zweck: Verwaltung und Verwertung des Gesellschaftsvermögens; auch ist die Ges. befugt, auf dem Bahngelände für eigene oder fremde Rechnung ein Verkehrsunternehmen zu betreiben.

Kapital: 798 000 RM in 1770 Akt. zu 400 RM.

Urspr. 303 428,57 M in 1770 Aktien à 100 fl. — Die G.-V. v. 25./1. 1926 beschloß Umstell. von 303 428 M auf 354 000 RM in 1770 Aktien zu 200 RM. — Lt. G.-V. vom 1./7. 1932 Anpassung des A.-K. an die Vermögenslage der Ges. durch Verdoppelung des A.-K. (Heraufsetzung des Nennbetrages der Aktie von 200 RM auf 400 RM).

Bayerische Zugspitzbahn-Aktiengesellschaft.

Sitz in Garmisch.

Vorstand: Dipl.-Ing. Friedrich Wilhelm Mösllein.

Aufsichtsrat: Gen.-Dir. Philipp Schrimpf, Dir. Felix Tauer Schmidt, Baurat Philipp Pforr, Reg.-Baumeister a. D. Ernst Baschwitz, Berlin; Geh. Kommerzienrat Hans Remshard, München; Dr. Roland Zehnder, Montreux; Dir. Albert Müller, Baurat Spennrath, Dr. E. Lemcke, Berlin; Reichsbahnpräs. Dr. O. Hellmann, Dr. F. Schmitt, München.

Gegründet: 18./6. 1928; eingetragen 18./7. 1928.

Zweck: Erlangung, Ausführung und Betrieb von Konzessionen zum Bau u. Betrieb von Bahnen, namentlich Bergbahnen, insbesondere einer Reibungs- und Zahnradbahn Garmisch-Partenkirchen-Eibsee-Platt und einer Seilbahn Platt-Zugspitze. Zur Erreichung dieses Zweckes ist die Ges. berechtigt: 1. die für diese Bahn erforderliche Konzession zu erwerben, deren Bau und Betrieb selbst durchzuführen oder auch an andere zu übertragen; 2. zur Errichtung und zum Betrieb aller mit dem Betrieb von Bahnen zusammenhängenden wirtschaftlichen Unternehmen, wie insbesondere Elektrizitäts- und Wasserwerke, Hotel-, Gaststätten- und Sanatoriumsbetriebe sowie überhaupt zum Betrieb aller dem Gesellschaftszweck dienenden Handelsgeschäfte.

Statistik: Es wurden im Jahre 1932 37 284 (45 833) Fahrgäste zum Schneefernerhaus hin- und zurück-

befördert; die Zwischenstrecke von Garmisch bis zum Eibsee benutzten weitere 96 046 (126 538) Fahrgäste.

Beteiligungen: Die Ges. besitzt das gesamte St.-Kap. der Hotelgesellschaft Schneefernerhaus am Zugspitzplatt G. m. b. H.

Kapital: 5 000 000 RM in 5000 Aktien zu 1000 RM. übernommen von den Gründern zu pari.

Großaktionäre: Allgemeine Lokalbahn- und Kraftwerke Aktiengesellschaft; Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft Aktiengesellschaft.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 232 518, Gebäude 676 163, Bahnkörper 12 638 820, Stromzuführung 1 461 032, Lokomotiven u. Wagen 1 683 737, Gipfelstrecke 501 668, Bauzinsen u. allgem. Unkosten im Baustadium 1 334 203, Inventar 78 800, Werkzeuge 8100, Personenkraftfahrz. 3788, Filme 1, Gärtnerei 733, Dienstbekleid. 1324, Teilg. 100 000, Vorräte 133 975, Wertpap. 4106, Hyp. 70 000, Forder. an nahestehende Ges. u. Konzernges. 395 833, Forder. an Dritte 22 238, Kasse u. Postscheckguthaben 2577, Bankguth. 9028, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 70 766, (Bürgschaften 1000). — Passiva: A.-K. 5 000 000, Tilg.-Fonds 16 400, Erneuer.-Fonds 144 000, Verbindlichkeiten